

## LEBENS LAUF DR. MICHAEL JANSEN

### VORSITZENDER DES KURATORIUMS DER STIFTUNG "ERINNERUNG, VERANTWORTUNG UND ZUKUNFT"

Dr. Michael Jansen wurde am 16. Januar 1941 in Athen geboren. Er ist verheiratet und hat drei Söhne. Nach dem Wehrdienst in der Bundesmarine studierte er Rechtswissenschaften an den Universitäten Bonn, Köln und der Georgetown University/Washington D.C. sowie Verwaltungswissenschaften an der Ecole Nationale d'Administration/Paris. Nach dem Assessor-Examen Eintritt in den deutschen Auswärtigen Dienst 1972. Nach Auslandsstationen in Madrid, Brüssel (EU) und Caracas/Venezuela arbeitete er im Deutschland- und Berlinreferat des Auswärtigen Amtes, anschließend im Bundespräsidialamt. In den 80er Jahren war er zunächst persönlicher Referent von Bundesaußenminister Genscher; anschließend Leiter des Ministerbüros und Leiter des Leitungsstabes. 1988 wurde er zum Ministerialdirektor und Leiter der Personal- und Verwaltungsabteilung des Auswärtigen Amtes berufen.

1990 Wechsel in die private Wirtschaft zur Degussa AG nach Frankfurt, wo er als Generalbevollmächtigter den Konzernbereich Internationale Konzernaufgaben leitete. Zu seinem Verantwortungsbereich gehörten die weltweite Steuerung der internationalen Vertriebsorganisation sowie die Wahrnehmung der außenwirtschaftlichen Belange des Unternehmens.

Anlässlich der Konstituierung der Stiftungsinitiative der deutschen Wirtschaft, die sich mit Fragen der Zwangsarbeit in der NS-Zeit beschäftigte, wurde Dr. Jansen als Beauftragter des Vorstandes der Degussa AG in den Koordinierungskreis der Wirtschaft entsandt. In dieser Eigenschaft nahm er an den Verhandlungen in Berlin, Bonn und Washington teil, die zur Gründung der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ führten. Diese Stiftung übernahm die Entschädigungszahlungen an überlebende Zwangsarbeiter weltweit.

Von September 2000 bis Juni 2004 war Dr. Jansen Vorsitzender des Vorstands der Stiftung EVZ. Im Juli 2004 berief ihn Bundespräsident Köhler als Staatssekretär zum Chef des Bundespräsidialamtes. Nach seinem Ausscheiden übernahm er im Juli 2006 erneut die Leitung der Stiftung EVZ bis zum Ende der Auszahlungen an die überlebenden Zwangsarbeiter im Juli 2007. Im Jahr 2008 berief Bundeskanzlerin Angela Merkel ihn zum Vorsitzenden des Kuratoriums der Stiftung EVZ. Dr. Jansen ist auch Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung „Internationaler Karlspreis zu Aachen“.